

„Peter Handke Siegfried Unseld – Der Briefwechsel“

4 CDs mit Booklet, speaklow 2013

Gelesen Jens Harzer und Ulrich Noethen

Kommentiert von Raimund Fellinger

Laufzeit: 300 Minuten

Das sinnliche Erlebnis beginnt bereits beim Öffnen der CD Box. Die grafische Gestaltung des Booklets und der CD Hüllen lässt einen vorsichtig und aufmerksam sein. Form und Inhalt verbinden sich schon hier in gelungener Verschlungenheit des Textes und seiner Präsentation zu einem Genuss des Sehen und Spürens und laden nun zum Hören ein.

Es ist eine Reise zu den Anfängen eines „Sprechens und Zuhörens“ seitens eines Verlegers und eines Autors. Der Beginn einer Zusammenarbeit, die hier in Briefen ausführlich dokumentiert ist und einen Zeitraum von dreißig Jahren umspannt. Fragen der Edition, Lesetermine, Filmprojekte, Gespräche über Autoren und Arbeitsprozesse – es ist ein Zuhören über das Wort und das Buch wie das Leben im gesellschaftlichen Prozess.

Der speaklow Verlag ermöglicht es mit dieser Edition einen Zugang zum Werk Peter Handkes wie zur bedeutenden Verlagspersönlichkeit Siegfried Unseld zu öffnen, der einzigartig und äußerst bemerkenswert ist. Das Zuhören wird gleichsam zu einem inneren Gespräch, das tief in das Werk Handkes eintreten lässt aber auch sehr individuelle Zugänge ermöglicht. Jens Harzer und Ulrich Noethen schaffen es, einen Brieftext zu einem lebendigen Dialog zu führen. Ein gelungener und einladender Hörweg zu einer großen Schreib- und Verlagsgeschichte deutscher Nachkriegsliteratur mit Sinn und Sinnen.

Walter Pobaschnig, Wien 7_2016

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>